Wirtschaftsförderungsrichtlinien

(für gewerblich und landwirtschaftlich genutzte Gebäude)

Die Gemeinde Roppen fördert die Errichtung (durch Neu- oder Zubau) von gewerblich und landwirtschaftlich genutzten Gebäuden.

Auf die Gewährung einer Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Jedes Ansuchen eines Förderungswerbers um die Gewährung einer Wirtschaftsförderung wird gesondert im Gemeinderat behandelt und darüber entschieden.

1) Welche Gebäude werden gefördert?

Eine Förderung wird nur gewährt, wenn ein förderungsfähiges Gebäude errichtet wird, dem auch eine Erschließungsbeitragspflicht zu Grunde liegt.

2) Wer bekommt die Förderung ?

Eine Wirtschaftsförderung wird einer *natürlichen* Person nur gewährt, wenn

bei landwirtschaftlichen Gebäuden

- der Antragsteller die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und
- in den letzten 5 Jahren in der Gemeinde Roppen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet gewesen ist (bei verheirateten zumindest 1 Ehepartner). Ehemalige Gemeindebürger haben Anspruch auf die Wirtschaftsförderung, wenn sie innerhalb von 15 Jahren wieder in die Gemeinde mit Hauptwohnsitz zurückkehren.

bei gewerblichen Gebäuden

- der Antragsteller die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und

3) Art und Höhe der Förderung

Grundsätzlich wird eine Wirtschaftsförderung nur gewährt, wenn dem diesbezüglichen Bauvorhaben auch eine Erschließungsbeitragspflicht zu Grunde liegt.

Die Förderung besteht in der Gewährung eines Zuschusses.

Die Wirtschaftsförderung (Zuschuss) wird in der Höhe von 50% des vorgeschriebenen bzw. auch beglichenen Erschließungsbeitrages gewährt.

4) Abwicklung der Förderung

Das Ansuchen um Wirtschaftsförderung kann frühestens nach Bezahlung des für das förderbare Bauvorhaben vorgeschriebenen Erschließungsbeitrages eingereicht werden. Gemeinsam mit dem Ansuchen ist der Gemeinde ein Nachweis (Zahlungsbeleg) über die Bezahlung des Erschließungsbeitrages vorzulegen.

Das Wirtschaftsförderungsansuchen wird dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Grundsätzlich wird sich der Gemeinderat bei seiner Entscheidungsfindung an die Wirtschaftsförderungsrichtlinien der Gemeinde anlehnen. Es bleibt dem Gemeinderat allerdings vorbehalten, von Fall zu Fall eigenmächtig zu entscheiden. Auf die Gewährung einer Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Nach positiver Erledigung im Gemeinderat wird der Zuschuss auf das vom Förderungswerber angegebene Konto überwiesen.

Die Richtlinien wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 20.11.2000 beschlossen und treten ab 1. Jänner 2001 in Kraft.

Alle vor diesem Datum bei der Gemeinde verhandelten bzw. bescheidmässig genehmigten Bauvorhaben werden noch nach den alten Erschließungsbeitrags-Richtlinien erledigt.